



An den Vorsitzenden
des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Niklas Kienitz

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 11.10.2017

AN/1503/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	09.11.2017

Breslauer Platz – wie geht es weiter bei der Neugestaltung?

Sehr geehrter Herr Kienitz,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zum Breslauer Platz ist 2008 ein Werkstattverfahren mit einer Empfehlung zur Neugestaltung abgeschlossen worden. Auf dieser Grundlage sollte ein Rahmenplan und anschließend ein Bebauungsplan erarbeitet werden.

Ebenso enthält der städtebauliche Masterplan Innenstadt Köln einen Planungsvorschlag für diesen Platz im Herzen Kölns, der von der Empfehlung des Werkstattverfahrens etwas abweicht.

Zuletzt hat der Rat im Jahr 2016 einer Verlängerung des Standortes des Musicalzeltes bis zum 31.03.2019 zugestimmt.

Im Rahmen der Erweiterung der S-Bahn soll der Kölner Hauptbahnhof einen neuen Mittelbahnsteig in Richtung Nordosten erhalten.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

1. Wie ist der Stand zur Neugestaltung des Breslauer Platzes? Welche Verfahrensschritte folgen und wie ist die aktuelle zeitliche Planung dazu?
2. Wird die Planungsempfehlung des Teams Büder & Menzel / Runge und Kückler weiterhin als Grundlage genommen?
3. Wie werden die Pläne zum Ausbau des Hauptbahnhofs integriert?
4. Die Grundstücke auf dem Breslauer Platz gehören verschiedenen Eigentümern: der Stadt Köln, Aurelis und dem DB-Konzern. Um eine Entwicklung des Breslauer Platzes aus einer Hand zu gewährleisten, bietet es sich an, diese Grundstücke bei einem Entwickler zu konzentrieren. Liefern oder laufen diesbezüglich Gespräche? Mit wem? Wie ist der Stand?
5. Die Neugestaltung des Breslauer Platzes erfordert auch ein Gesamtkonzept zur verkehrlichen Nutzung. Es bietet sich an, neben Halteplätzen für Taxen, Linienbusse, Kurzzeitparkplätze sowie einer entwicklungsfähigen Radstation auch die Verlagerung der Touristenbusse von der Komödienstraße an diesen Standort zu beleuchten. Wie ist der Stand der Planungen für ein Verkehrskonzept für den Breslauer Platz? Welchen Ersatzstandort für die Touristenbusse favorisiert die Verwaltung aktuell?

Es wird gebeten, die Beantwortung der Anfrage auch dem Verkehrsausschuss, dem Liegenschaftsausschuss und der Bezirksvertretung 1 Innenstadt mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin